

Country^{side}

European Landowners' Organization N° 170 JULI-AUGUST 2017 - ZWEIMONATLICH - D

20. Generalversammlung der Friends of the Countryside

20th
YEARS
ANNIVERSARY





Leitartikel

Thierry de l'Escaille, Generalsekretär der ELO

Regelmäßige Pflege ohne finanzielle Unterstützung

Man kann keineswegs sagen, daß sich Europa nicht um seinen ländlichen Raum kümmern würde. Mehr als 21.000 Landwirte, 27.000 Bürger und nahezu 1.000 Organisationen reagierten auf die Aufforderung der Kommission nach Vorschlägen für die nächste GAP-Reform. Es ist erfreulich zu sehen, daß sich so viele Menschen um so viel kümmern. Was sogar noch interessanter ist, ist daß die überwältigende Mehrheit der Städter und der Landbevölkerung dieselben Prioritäten sehen. Klimawandel, Umwelt und ein auskömmliches Leben für die Landwirte werden als besondere Herausforderungen bei der nächsten Reform angesehen.

Auf diese Herausforderungen können wir nur dann eine Antwort erhalten, wenn wir Vertrauen in die Arbeit eines gut regulierten Landwirtschaftsmarktes, Respekt vor Eigentumsrechten und eine langfristige Perspektive haben, die die Landwirtschaft zu wirtschaftlichem, umweltbewussten und sozialem Wohl betreiben.

Es bleiben allerdings erhebliche Differenzen, wenn wir nach Wegen zur Lösung dieser Herausforderungen suchen, besonders dann, wenn der Brexit alle Bereiche des EU-Budgets erreicht. Man kann von keinem Landwirt erwarten, daß er seinen Betrieb bestens betreibt, wenn es keine soliden Investitionen gibt. Dasselbe gilt für die Europäische Union.

Wir haben erkannt, daß Sicherheit, Immigration, Arbeitslosigkeit und andere Dinge hohe Priorität auf der Tagesordnung der EU haben. Das gilt auch für die Landwirtschaft und den Umweltschutz. Um unsere Herausforderungen anzupacken, müssen wir die richtige Munition haben. Für die Mitgliedsstaaten ist die Zeit gekommen, sich für höhere Beiträge zum EU-Budget einzusetzen und unsere gemeinsamen Anliegen sauber zu bezahlen.



Generalversammlung der ELO in Tallinn

Alle sechs Monate hält die ELO ihre Generalversammlung in dem Mitgliedsstaat ab, der als nächster die Ratspräsidentschaft der EU übernimmt. Am 13. / 14. Juni fand nun die Versammlung in Tallinn statt.

Emmanuelle Mikosz, ELO



Pierre-Olivier DRÈGE

Im ersten Teil galt es, einen neuen Vorsitzenden für die ELO zu wählen. Einstimmig fiel die Wahl auf Pierre-Olivier DRÈGE. Nach seiner Wahl sagte er: „Mit einer neuen Reform der GAP am Horizont und dem Naturaktionsplan auf dem Wege bedeutet dies eine aufregende und herausfordernde Zeit zur Übernahme des Vorsitzes der ELO. Ich bin überzeugt, daß private Landwirtschaftler in ländlichen Gebieten einen klaren Blick für langfristige Nachhaltigkeit und Familienunternehmen haben. Sie leisten ihren Beitrag zum nachhaltigen Gleichgewicht von ökonomischen, umweltmäßigen und sozialen Vorstellungen, was Europa selbst anstrebt. Ich freue mich, diese Vorstellungen in Brüssel und bei den Mitgliedsstaaten vorzustellen.“

Die Generalversammlung nutzte die Gelegenheit, Christoph BÜREN, dem ausscheidenden Vorsitzenden, für all seine Mühen, seine Zeit sowie seine Kenntnisse, die er in seiner Zeit für die ELO aufgewendet hat, herzlich zu danken. Herr BÜREN wurde zum Ehrenpräsidenten der ELO ernannt.

Thierry de l'ESCAILLE, Generalsekretär der ELO, stellte dann die vorgesehenen Aufgaben der ELO für die nächsten 6 Monate vor.

Im zweiten Teil der Versammlung wurde mit den estnischen Vertretern über die kommenden Vorhaben diskutiert. Sie erhielten für ihre Präsidentschaft ein Schreiben der ELO mit den Hauptanliegen zu Landwirtschaft und Umwelt. Es war eine sehr fruchtbare und hochprofessionelle Diskussion. Landwirtschaftsminister Tarmo TAMM gab eine umfassende Präsentation des Programms für die estnische Präsidentschaft mit dem Motto „Einheit durch Ausgleich“.

Weitere Informationen zu den wichtigsten Themen der estnischen Präsidentschaft finden Sie unter www.eu2017.ee.



Sonderausgabe FCS montiert generale



20. Generalversammlung der Friends of the Countryside

Über 250 Friends of the Countryside (FCS) versammelten sich Anfang Juni im Château de Hex in Belgien und feierten dort während ihrer jährlichen Generalversammlung das 20jährige Bestehen ihres Verbandes.

Team FCS

In seiner Eröffnungsansprache betonte Michael Prinz zu SALM-SALM, Präsident der FCS: „während dieser Zeit haben wir uns darum bemüht, unser Land in ganz Europa ökonomisch, sozial und umweltfreundlich zu bewirtschaften, und in ruhigen und vergnüglichen Stunden können wir darüber nachdenken, was wir alles erreicht haben. Für die nächsten vor uns liegenden 20 Jahre haben wir noch viele Vorhaben und Herausforderungen zu bewältigen, die wir hoffentlich mit eben solcher Konsequenz verfolgen werden wie bisher.“ In seiner Ansprache sprach er Johan NORDENFALK, Karl GROTFELT, Giuseppe VISCONTI und Thierry de l'ESCAILLE unter lautem Beifall der Anwesenden seinen besonderen Dank für ihren Einsatz aus.

Die Versammlung klang mit Worten von Marie-Christine SCHÖNBORN, Ratsmitglied der Young Friends of the Countryside (YFCS), aus. Sie erläuterte das Engagement der jungen Generation, die den Unternehmergeist auf dem Lande fortführt, indem sie sich an konstanter Entwicklung und an Innovationen in den ländlichen Bereichen beteiligt.

Dieser Teil des Tages endete mit der Präsentation der Website *Welcoming Estates* durch die niederländische Delegation. Dabei wurde dem niederländischen stv. Vorsitzenden Seger van VOORST tot VOORST für die Entwicklung dieses Projektes herzlich gedankt.

Die Generalversammlung wurde mit einem Vortrag über die „private Pflege des natürlichen Kapitals“ fortgesetzt. Janez POTOČNIK, Vorsitzender des Forums zur Zukunft der Landwirtschaft und ehemaliger Umweltkommissar, hielt den Eingangsvortrag beim Diskussionsforum. Sein Thema „Herausforderung - natürliches Kapital, privater Pflegeeinsatz“ gab nach Einschätzung aller Teilnehmer genügend Stoff zum Nachdenken, wozu mehr

Zeit gebraucht wurde, besonders für das Thema „Übergang in ein neues ökonomisches Modell mit einer entsprechenden Entwicklung von Kapital und Naturressourcen“.

Nach der Vortragsveranstaltung gab es ein offizielles Essen im Château de St. Gerlach, das sich im Privatbesitz befindet. Wie jedes Jahr stellte Johan NORDENFALK den Anders Wall-Preis vor. Er begrüßte außerdem die Einsatzbereitschaft von Michael SALM-SALM nicht nur für die Stimme vom Lande sondern auch dafür, sie wahrhaft europäisch zu machen, denn sie beruht auf gemeinsamer Geschichte und gemeinsamen Zielen.

Am nächsten Tag konnten die FCS verschiedene Besichtigungen wahrnehmen. Jede Besichtigung ergab eine besondere Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und um mehr durch die Eigentümer, die gerne ihre Tore für die FCS geöffnet hatten, über belgische Besitzungen zu erfahren.

Wir ergreifen gerne die Gelegenheit, um noch einmal allen Grundeigentümern dafür zu danken, daß sie die Besichtigungen ermöglicht und damit zum Gelingen des 20. Geburtstages der FCS beigetragen haben. Sie haben eine unvergessliche Erinnerung an großartige Gastfreundschaft und hohe Kompetenz bei der Bewirtschaftung von Grundbesitz in Belgien gezeigt. Wir möchten auch gerne Ghislain d'URSEL und seiner Familie für ihren großartigen Empfang auf dem Château de Hex danken.

Die Generalversammlung 2018 findet vom 10. - 13. Mai am Genfer See in der Schweiz statt.

Für weitere Informationen steht Ihnen **Jehanne de DORLODOT VERHAEGEN** unter coordination@elo.org zur Verfügung. Sie können sich auch im Internet unter www.friendsofthecountryside.org und www.welcomingestateswebsite.com informieren.



Janez POTOČNIK

Anders Wall-Preis 2017

Wie extensive Landwirtschaft anregende Möglichkeiten für umweltfreundliche Bewirtschaftung bieten kann.

Die ersten und zweiten Preisträger dieses Jahres wurden im Rahmen einer Preisträgerzeremonie im Château St. Gerlach in Valkenburg (Niederlande) beim Festessen der Generalversammlung der FCS am 2. Juni bekannt gegeben.

Der Gewinner des Preises war Sir Charles BURRELL mit dem Kneep Wildland-Projekt. Kneep ist der Name des 1.400 ha-Betriebes in West Sussex, UK, wo das Projekt stattfindet. Bis vor kurzem wurde das meiste Land des Betriebes für traditionelle Land- und Viehwirtschaft verwendet. Aber 2001 änderte Sir Charles BURRELL seinen Betrieb vollständig um und begann eine Reihe von Regenerations- und Restaurationsprojekten mit dem Hauptziel der Naturerhaltung und weniger intensiver Fleischproduktion. Die Vision des Kneep Wildland-Projektes ist radikal anders als die konventionelle Naturerhaltung, weil es keine speziellen Arten erhalten will. Es will stattdessen ein funktionierendes Ökosystem aufbauen, in dem der Natur so viel Ruhe wie möglich gegeben werden soll. Ziel ist es zu zeigen, wie ein durchdachter Vorgang sehr effektiv sein kann, eine kostengünstige Methode ökologischer Behandlung – geeignet für ungenutztes Ackerland – die angelegte Naturreserven und Wildacker unterstützen und eines Tages ein Geflecht von Verbindungen untereinander erzeugen kann. Kneep vergrößert noch seine Herde und gesamte Viehhaltung. Nur jetzt ist alles extensive Landwirtschaft statt intensiver Landwirtschaft. Sie nutzen die großen Pflanzenfresser zur Änderung des Lebensraumes auf dem gesamten Gelände. Grundlagen des Projektes sind Gestaltung der Veränderungen der Vegetation, des Bodens und der Wildarten sowie der Populationen. Alle Aufzeichnungen gehen an das Sussex Biodiversity Record Center, von wo aus sie zu den lokalen, nationalen und europäischen Sammelstellen und Gesellschaften gesendet werden. Diese Informationen gehen auf freiwilliger Basis weiter zu anderen Erhaltungsgremien und staatlichen Agenturen weltweit.

Engagement und Kommunikation der Gemeinde in Form von nachhaltigem Tourismus ist ebenso ein wichtiges Element des Projektes und spielt eine Rolle für das ökonomische Überleben des Betriebes.

Der Gewinner der Anerkennungsurkunde war Ilmo Sr. D. Gonzalo QUIJANO NAVARRO mit seinem Projekt über „Erfahrungen mit der Falknerie“. Das Projekt wurde in Baron Island entwickelt, einem Privatbesitz in Murcia, was sich schon immer mit Umwelt und Naturerhaltung befasst und damit vorweggenommen hat, was jetzt als gesetzlich geschütztes Naturschutzgebiet zum Natura 2000 Netzwerk gehört und mit dem „Wildlife Estates Label“ ausgezeichnet wurde.

Weitere Informationen über die Preisträger und den Preis können Sie über www.elo.org erfahren.



L. MIKO, T. de l'ESCAILLE, Ch. BURRELL, J. NORDENFALK, Å. BARKLUND



© John Staples

Das umweltfreundliche „Tiny Houses“-Projekt erhält den FAMIGRO-Preis

Das Konzept mit der Bezeichnung „tiny houses movement“ wurde in Kanada entwickelt, wo örtliche Fischer seit Jahrhunderten kleine Holzhäuser auf Rädern oder Kufen gebaut haben, um mitten in zugefrorenen Seen bei Minustemperaturen angeln zu gehen.

Das im Juni 2016 gegründete Wildernest hat als erstes „Tiny Houses“ in Belgien und damit als einer der ersten dieser Art in Europa aufgebaut.

Das Ziel der jungen Organisation, das von Weltenbummlern Thomas und Sofia de DORLODOT und ihren Freunden Charles LAMBRECHT und Emile de DRYVER verfolgt wird, ist, Tiny Houses in ganz Europa zu vermieten und zu verkaufen und umweltfreundlichen Tourismus in abgelegenen Gegenden und auf privaten Besitzen zu entwickeln, indem sie die Plätze mit den Jahreszeiten ändern. Wildernest verfolgt die Philosophie „weniger ist mehr“ und glaubt, daß Natur und Einfachheit der Schlüssel für ein erfülltes Leben sind.

Die Tiny Houses sind für sich selbst genug mit leichtem Umwelteintrag. Das Unternehmen benutzt fein ausgesuchtes Holz für die Wände und für die Dächer, recyceltes Holz für die Isolierung, Solarelemente für die Elektrizität, ein Regenwassersammel- und Filtersystem und Versuche, die Langlebigkeit des Materials zu optimieren, sowie Vorrichtungen für die Möglichkeit, das Produkt am Ende seiner Haltbarkeit zu recyceln.

Thomas de DORLODOT, dessen Vater Landwirt ist, sieht das Ganze als Möglichkeit für Grundeigentümer, zusätzlich Geld zu verdienen. Das Konzept ist einfach zu handhaben, es wird mühelos und schnell rentabel. Als zusätzlichen Gewinn erfahren die Grundeigentümer Gelegenheit, ihren heißen Wunsch mit anderen Naturliebhabern zu teilen und interessante Leute kennenzulernen, die auch wiederkommen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.wildernest.be oder www.facebook.com/wildernesttinyhouse/. Mehr Informationen zum FAMIGRO-Preis unter <http://yfcs.eu/famigro/>

Terminkalender

6. September, Brüssel

Intergroup des EP „Biodiversität, Jagd und ländlicher Raum“
Jungjäger: Sicherung der Zukunft für Europas Biodiversität mit Hauptredner Karmenu VELLA, Kommissar für Umwelt, maritime Fragen und Fischerei.
www.elo.org

5.-7. September, Finsterwalde

FORBIO: 3. Fortschrittssitzung, Informationstag und wissenschaftliche Tour
www.forbio-project.eu

11. September, Castelo Branco, Portugal

Workshop über kritische Punkte zur Nutzung der Meereskiefer (pinus pinaster)
www.unac.pt

19.-21. September, Bukarest

WE-Vollversammlung – wie können die Pläne zur Pflege der Natur einen Anstoß für die Erhaltung von Natur und Biodiversität geben?

21.-23. September, Lille, Frankreich

28. Sitzung des europäischen Rates für ländliche Gesetzgebung
www.cedcr.org

25.-27. September, Espoo, Finnland

Natura 2000 – Netzwerk des biogeografischen Prozesses „Verbesserung von Naturflächen – Einsatz von Kräften und Festlegung von Prioritäten für Erhaltungsmaßnahmen“.
www.eurosite.org

27. September, Brüssel

Einführung von Natura 2000 in Wäldern – bisherige Erfahrungen und Planungen für die Zukunft.
www.efi.int

9.-13. Oktober, Warschau

4. europäische Forstwoche und 75. Sitzung des Ausschusses für Forst und Forstindustrie (COFFI) und 39. Sitzung des europäischen Forstausschusses der FAO (EFC).
<http://www.unece.org/forests/las2017#/>

10. Oktober, Paris

3. jährliches EU-Seminar EAFRD zu finanziellen Möglichkeiten für die Landwirtschaft und ländliche Entwicklung 2014.2020
www.fi-compass.eu

16. Oktober, Brüssel, EU-Kommission, Gebäude Charlemagne

Untersuchungen zur Nutzbarmachung und Innovation für FOOD 2030 – ein wissenschaftlich-politischer Dialog
<http://ec.europa.eu/research/index.cfm>

30./31. Oktober, Sofia

5. transnationale Sitzung zu Umwidmung und Aufwertung landwirtschaftlicher Gebäude in Bulgarien
<http://www.revab-erasmus.eu>

7./ 8. November Bydgoszcz, Polen

4. europäischer Kongreß für Agrarwirtschaftsmanager
www.kongresagrobiznesu.pl

28. November, Sofia

Generalversammlung der ELO
www.elo.org

29. November, Sofia

Regionalkonferenz des Landwirtschaftsforums in Bulgarien
www.forumforagriculture.com



G.d'URSEL, G.LODARES, M. zu SALM-SALM